

## **Vermerk Beirat „Brunsbüttelhafen“**

### **11. Sitzung am 09.07.2018, 18.00 bis 19:30 Uhr**

Ort: Besprechungsraum 114, Bauamt der Stadt Brunsbüttel, Von-Humboldt-Platz 9

Teilnehmende:

Frau Gasse	Stadt Brunsbüttel – Bauamt
Herr Salz	FD Tiefbau
Herr Kunkowski	Bürgermeister, CDU
Herr Mohr jun.	Eigentümer / FDP / Gewerbetreibender
Herr Schaack	Verein Brunsbütteler Geschichte
Frau Dreckmann	Eigentümerin
Frau Proemmel	Eigentümerin
Frau Rickert	Eigentümerin
Herr Looft	Eigentümer
Herr Bajohr	Eigentümer
Frau März	FD Planung/ Protokoll

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Mohr begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokoll vom 26.03.2018
3. Obere Koogstraße
4. Braake- Ufer/ Lange Reihe
5. Fußgängerquerung Hafensstraße/ Brunsbütteler Straße/ Unter dem Deiche
6. Verkehrsschau - Ergebnisse
7. Aktuelle Sachstandsberichte
9. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

#### **2. Protokoll der Sitzung vom 26.03.2018**

Das Protokoll der 10. Sitzung vom 26.03.2018 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### **3. Obere Koogstraße**

Die Obere Koogstraße bzw. die Kreuzung waren Thema in der Verkehrsschau am 16.05.2018. Daher wird der TOP 6 jetzt hier mit behandelt. Die Kommission hat den gewünschten Kreisverkehr abgelehnt, da es aufgrund der Enge der Kreuzung nicht funktioniert. Die LKW kommen schon heute nicht um die Kurven und mit einem Kreislauf würde es gar nicht mehr gehen. Stattdessen sollte der Schutzstreifen für die Fahrradfahrer in

der Koogstraße weiter verfolgt werden. Die Pläne aus 2013 vom Büro Bornholdt werden dafür herangezogen und die Situation der Stellplätze an der Straße diskutiert. Es wird angeregt die „Blaue Brücke“ dafür zu erneuern und breiter auszubauen, da bereits heute dort nicht genügend Platz für alle Verkehrsteilnehmer vorhanden ist. *(Anm. Die Stützwand zur Braake unterhalb der Commerzbank ist abgängig. Der Eigentümer sollte darauf hingewiesen werden.)* Der Schutzstreifen würde mit einer unterbrochenen weißen Linie auf der Fahrbahn aufgetragen werden und mit dem Piktogramm des Radfahrers gekennzeichnet werden. Die Markierung mit einem durchgängigen roten Streifen geht hier leider nicht, da es dann ein Fahrradstreifen wäre und nicht für KFZ nutzbar und die verbleibende Fahrbahnbreite nicht ausreichend wäre.

Die Einrichtung von Tempo 30 in der ganzen Koogstraße ist leider nach Aussage des Kreises Dithmarschen als anordnende Behörde nicht möglich. Auf Durchgangsstraßen sollten max. 50 km/h erlaubt sein.

Das Radwegekonzept soll dem Bauausschuss vorgelegt werden.

Der Tagesordnungspunkt 5 wird hier weiter behandelt, da er auch ein Ergebnis der Verkehrsschau ist. Der TOP 6 entfällt damit. TOP 4 folgt danach.

Die Querung Unter dem Deiche/ Hafenstraße/ Brunsbütteler Straße wurde von der Kommission der Verkehrsschau ebenfalls in der gewünschten Form abgelehnt. Vorgeschlagen wurde vom Beirat eine Querungshilfe wie vor einiger Zeit behelfsmäßig während der Bauarbeiten Unter dem Deiche aufmarkiert. Die Kreuzung ist Schulweg und ist sehr unübersichtlich und gefährlich, auch weil der nördliche Fußweg sehr schmal ist. Der Vorschlag der Kommission wäre, die Querung nach vorn an die Hafenstraße zu verlegen und mit einem Schwenk wieder an dem Fußweg zum Deich hoch anschließen zu lassen. Die Kosten dafür betragen allerdings ca. 35.000 Euro. Von den Teilnehmern wird eine volle Beampelung der Kreuzung vorgeschlagen. Nach den Vorgaben für Lichtsignalanlagen würde sogar die Bedarfsampel dort ganz entfallen, da die Verkehrszahlen nicht ausreichend sind. Frau Rickert erklärt sich bereit, für die kommende Sitzung der CDU- Fraktion eine schriftliche Stellungnahme zu dem Thema “Querung Unter dem Deiche/ Hafenstraße/ Brunsbütteler Straße“ zu erarbeiten mit dem Ziel, dass dies dann von den Mitgliedern der CDU- Fraktion im Bauausschuss eingebracht wird da sie selbst nicht Mitglied des Bauausschusses ist. Nach Ansicht aller Beteiligten ist die Kreuzung gefährlich und muss entschärft werden bevor etwas passiert.

Die Teilnehmenden sprechen sich dafür aus, den Fußgänger zu bevorzugen und den Umbau der Kreuzung durchzusetzen. Der Vorschlag soll gezeichnet werden, die Kosten sind zu ermitteln und die Gas- Leitung muss beachtet werden.

#### **4. Braake- Ufer/ Lange Reihe**

Zum Braake- Ufer werden verschiedene Fragen gestellt. Die Ansaat für die Blumen ist angespritzt. Aufgrund der Trockenheit ist die Saat noch nicht aufgegangen. Das Gras wurde aber nicht – wie von den Anwohnern vermutet – gespritzt. Die kleinen weißen Schnipsel sind Zellulose vom Anspritzen der Blumensaat, kein Gift!

Frau Proemmel weist auf einen Hydranten hin, der am Ufer ganz schräg steht. Herr Salz erklärt, dass dies kein Hydrant ist, sondern eine Messstelle für Inklinometer- Messungen.

Zudem soll aus einem Regenwasserrohr am Ufer selbst bei Starkregen kein Wasser kommen. Alle anderen Rohre sollen entwässern, nur der erste nicht. Zudem soll dort am Schacht/ Gully die Straße abgesackt sein. Eine Gasleitung ist zu beachten. Dort soll es schon zu Unterspülungen gekommen sein beim Ausbau der Langen Reihe. Herr Salz sagt eine Überprüfung zu.

Für 2016/ 2017 waren Osterglocken am Ufer geplant. Leider sind dort noch keine gepflanzt worden. Frau Gasse erläutert, dass die Pflanzmaschine dort nur schwer fahren kann und die Zwiebeln mit der Hand gesetzt werden müssten. Es sollen 100 Zwiebeln bestellt und ein Termin für das Pflanzen gemacht werden. *(Anm. der Verwaltung: Evtl. kann die Maschine dort doch fahren.)*

In der Langen Reihe sind einige Gullydeckel nicht ordentlich eingebaut. Für die Ausbesserung ist die ABG zuständig. Sie wurde bereits informiert.

Frau Proemmel weist auf die Steine hin, die zur Ufersicherung zusammen mit dem Geotextil eingebaut wurden. Ihrer Ansicht nach wandern die Steine durch die Strömung und legen das Textil frei. So ist keine Sicherung mehr gegeben. Durch das Pumpen mit drei Pumpen am Schöpfwerk entstehe auch eine viel größere Strömung als durch den Freilauf. Davon werden die Steine weggerissen. Herr Salz erläutert, dass die Steine nicht weg sind, sondern nur abgesackt und die höhere Fließgeschwindigkeit täusche. Es entstehen nur andere Strudel vor dem Schöpfwerk. Der Freilauf lässt das Wasser mehr strömen. Er sagt eine Überprüfung der Steine bei Niedrigwasser zu.

## 7. Aktuelle Sachstandsberichte

a) Frau Gasse erläutert zum Thema Datenschutz, dass die Stadt auf Nachfrage von Interessenten keine Angaben zu den Eigentümern des Grundstücks geben darf. Eine Privatperson aber darf ihr Wissen weitergeben.

b) Der Verkehrsspiegel für die Einmündung am Schöpfwerk/ Unter dem Deiche ist installiert. Das Straßenschild für die Friedrich- Ebert- Straße ist bestellt.

c) Der Antrag auf Förderung der Info- Stelen wurde abgelehnt. Frau Wulf prüft die Förderung durch andere Programme.

## 8. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Zu den Anfragen von Herrn Schaack:

- 1) Das Straßenschild Friedrich- Ebert- Straße fehlt (Einmündung Unter dem Deiche).
- 2) Auf dem Deiche, 10 km- Schilder auf der Straße und der Zustand des Weges (von der Brunsbütteler Straße bis Blumenring).
- 3) Der Aufgang Hafenstraße auf den Deich, der jetzt fast komplett zu gewuchert ist (es sind noch ca. 10-25 cm frei) mit Gras, ist für Fahrradfahrer sehr gefährlich- auch für Fußgänger (bei Nässe). Absperungen zwischen der Straße und dem Gehweg unten, da viele Kinder da auch runterfahren.

- 4) Kanalgeburtstag 2020 im Bürgerpark?
- 5) Stand Boje- Schule?
- 6) Straßen Zustände unter anderem Gaußstraße und Tiedemannstraße. Sehr viele und tiefe Schlaglöcher.
- 6) Stand Bürgerpark?
- 7) Stand Koogstraße Radweg?
- 8) Auf dem Vom- Humboldt- Platz wird der Brunnen als Sitzplatz missbraucht von Jugendlichen.
- 9) Kneippweg (auch von der Albert Schweitzer Straße - Olof Palme Allee) starker Bewuchs oder herunter hängende Äste, als Fahrradfahrer muss man teilweise den Kopf einziehen.

1) Straßenschild s.o. 2) Die Stadt Brunsbüttel kauft das Gelände vom Land Schleswig-Holstein ab und wird die Verkehrsregelung dort neu ordnen. 3) Der schmale, zugewachsene Weg kann von der Stadt erst abgesperrt werden, wenn sie Eigentümerin ist. Das Land S.- H. erhält aber vorab eine Mitteilung über den schlechten Zustand. 4) Der Kanalgeburtstag 2020 findet nicht im Bürgerpark statt. Hier handelt es sich um eine Falschmeldung der Presse. 5) Die Gemeinschaftsschule ist in das neue Gebäude umgezogen. Die feierliche Eröffnung wird am 08.09.2018 sein. Die Boje- Schule erfährt nun eine Zwischennutzung durch das Gymnasium. 6) Tiedemannstraße und Gaußstraße sind im Flickprogramm. Eine Sanierung müsste durch die Ratsversammlung beschlossen werden. 6) Der Skatepark ist in Arbeit. 7) Radweg Koogstraße s.o. 8) Die Maßnahme zum Umbau Von- Humboldt- Platz startet voraussichtlich im August. 9) Der Bewuchs am Kneippweg ist/ wird durch den Bauhof geschnitten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Das nächste Treffen des Beirates findet statt am  
**Montag, den 10. September 2018 um 18:00 Uhr**  
im Bauamt der Stadt Brunsbüttel, Albert- Schweitzer- Straße 9,  
Zimmer 114, 25541 Brunsbüttel.

\_\_\_\_\_  
Gez. \_\_\_\_\_  
Christina März, Protokoll

\_\_\_\_\_  
Gez. \_\_\_\_\_  
Michael Mohr, Vorsitzender